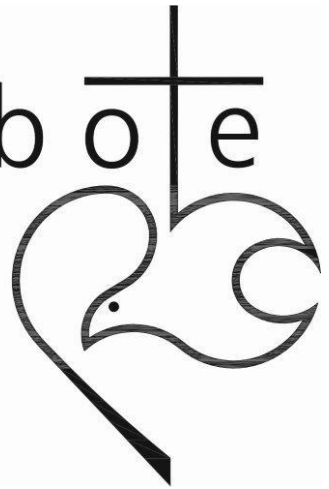


Kapellenbote

Nr. 2 – Oktober 2015
Ewige Anbetung Pöllau



Liebe Anbeter!

Danke für Euer treues, gewissenhaftes Kommen. Von allen Initiativen unserer Pfarren ist dies das Herzstück der Pastoral geworden. Zahlreiche verborgene Wunder sind passiert. Die Ewige Anbetung ist wie ein stilles Grundwasser, es macht keinen Lärm. Bleiben Sie sich bewusst, welch wichtiger Dienst das ist. Wir müssen uns im Klaren sein, dass wir stellvertretend für viele vor Gott stehen. So wichtig unsere eigenen Sorgen sich auch präsentieren: Vergessen wir nicht, dass wir Sühne leisten für die vielen Missachtungen und die Gleichgültigkeit dem Heiligen Altarsakrament gegenüber. Vergessen wir auch nie die Anliegen, um Berufungen zu beten und für die Familien zu beten. Wir brauchen dazu dringend die Begleitung der Muttergottes. Sie ist die erste Anbeterin des Fleisch gewordenen Gottessohnes. Weißen wir uns ihr aufs Neue. Tun wir dies gemeinsam an ihrem Hochfest am 8. Dezember um 17 Uhr am Pöllauberg. Wir singen eine Marienvesper und vollziehen innerhalb dieser Feier die Marienweihe. Die 33-tägige Vorbereitung beginnt am 5. November. Reiche Gnaden werden daraus strömen.

Überdies beginnt an diesem 8. Dezember das vom Papst ausgerufene Jahr der Barmherzigkeit. Schön, dass wir unserer Anbetungskapelle den Titel „Mutter der Barmherzigkeit“ gegeben haben. Zusammen mit ihr, der Mutter der Barmherzigkeit, durchschreiten wir die Pforte ins Heilige Jahr.

Herzliche Grüße,

Pfarrer Roger Ibounigg

Änderungen bei Stundenverantwortlichen und Stundenlisten:

Für jeden eingeschriebenen Anbeter liegen am Tisch vor der Kapelle neu ausgedruckte Stundenlisten und eine Liste mit den Stundenverantwortlichen auf. Seit Beginn unserer Ewigen Anbetung, am 6. Jänner, haben sich einige Dinge geändert, sowohl unter den Anbetern, als auch bei den Stundenverantwortlichen. Bitte die mit eurem Namen versehenen Listen mitnehmen und schauen, wer eure Ansprechperson ist und was sich geändert hat.

Liste der unbesetzten Stunden:

Neben dem Anwesenheitsverzeichnis liegt eine Liste mit den unbesetzten Stunden auf. Man kann sich eintragen, wenn man für einen konkreten Tag eine dieser Stunden übernehmen kann. Dies ist eine große Hilfe für die Stundenverantwortlichen, die jede Woche auf Neue diese Stunden besetzen müssen.

Achtung - Umstellung auf die Winterzeit: am Sonntag, dem 25. Oktober, wird die Uhr um 3.00 auf 2.00 zurückgedreht.

Wir erleben zweimal die Stunde von 2.00 bis 3.00 morgens.
Medjugorjewallfahrer: Bitte eure Vertretung vorwarnen!

Für Kurzentschlossene: Es sind noch einige Plätze für Medjugorje frei. Anmeldung in der Pfarrkanzlei Pöllau 03335/2253 oder bei Monika Hacker 0676/87426655

Marienweihe am 8. Dezember: Wer sich für die Marienweihe vorbereiten will und dafür kein geeignetes Büchlein hat, kann dies vor dem 5. November bei uns erhalten. Wir werden die Büchlein „33 Schritte“ der Legio Mariens vor der Kapelle zum Kauf anbieten.

Termine

19. Oktober

„Witwenschaft – Rückzug in sich selbst oder Anfang zu einem neuen Sinn“

Vortrag von Inge Thürkauf.
19.15 Uhr Pfarrsaal Pöllau

20. Oktober

„Die Familie in Europa- Chancen und Bedrohungen“

Vortrag von Inge Thürkauf.
19.15 Uhr Pfarrsaal Pöllau

22.-26. Oktober

Medjugorje-Wallfahrt:

Anmeldung in der Pfarrkanzlei Pöllau oder bei Monika Hacker

31. Oktober

Einkehrtag in Hartberg mit

P. Maximilian Schwarzbauer
8.00 – 17.30 im Kloster
Hartberg

5. November

Beginn der Vorbereitung für die Marienweihe

8. Dezember

17.00 **Marienvesper** mit
Marienweihe am Pöllauberg

15. Dezember

19.15 **Gedichte- und Lieder-
abend** mit Pfarrer Ibounigg
im Pfarrsaal Pöllau zu
Gunsten der Kirchen-
renovierung Pöllauberg

Offene Stunden

Sonntag 15 Uhr

Montag 14 Uhr

Samstag 11 Uhr

Samstag 12 Uhr

Samstag 15 Uhr

Samstag 17 Uhr

Zeugnisse

Medjugorje - Botschaft vom 25. Juni 2015

„Liebe Kinder! Auch heute bitte ich den Heiligen Geist, dass er eure Herzen mit starkem Glauben erfüllt. Das Gebet und der Glaube werden euer Herz mit Liebe und Freude erfüllen und ihr werdet Zeichen sein für jene, die fern von Gott sind. Meine lieben Kinder, regt einander zum Gebet mit dem Herzen an, damit das Gebet euer Leben erfüllt und ihr, meine lieben Kinder, jeden Tag vor allem Zeugen werdet, Gott in der Anbetung und dem Nächsten in der Not zu dienen. Ich bin mit euch und halte Fürsprache für euch alle. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

„Nur ich war da
und Er war da –
warm und herzlich!“

„Obwohl sich um mich und in mir alles dagegen wehrt, bin ich dankbar hier. Herausgetreten aus dem Kreis des Lärms und der Hektik hinein in eine andere Welt! Diese Zeit würde ich mir zu Hause nie gönnen.“

„Danke, dass wir jetzt durch die Anbetung eine echte Heimat in unserer Pfarre haben. „Dein Antlitz ist unsere einzige Heimat!...“
Jetzt scheint endlich die Sonne und wärmt alle! Vielen, vielen Dank!“

„Die Ewige Eucharistische Anbetung hilft mir sehr, ein ruhiger, ausgeglichener, fröhlicher Mensch zu sein, der ich manchmal vorher nicht war. Ich freue mich auf meine Stunde der Stille, um mit meinem Herzen unseren Herrn Jesus Christus anzubeten! Danke!“

